

gerissen durch die unerwartetsten und feierlichsten Ereignisse, sich mit Einemmal in Masse, in voller Ordnung und Einmüthigkeit wie ein Mann erhebt, um im Bewußtsein seines Rechts an den reinen Quellen, aus denen jede Gewalt entspringt, die Elemente politischer Erneuerung zu schöpfen, die ihm den Weg zu höheren Zielen bahnen sollen.

„Es fehlte nicht an Aufreizungen, Eingebungen, künstlich erregten Leidenschaften und Mißverständnissen, die darauf berechnet waren, die ernste Würde seiner Haltung zu stören. Aber wie es die einen verachtete, so war es taub gegen die Anderen und so schreitet es nun, ein nie gesehenes Beispiel der Mäßigung und Bürgerweisheit, entschlossen auf dem Wege voran, der sich ihm aufgethan hat.

„Wie es zuerst in Italien einen Grundsatz ausgesprochen, so hat es auch zuerst seine Realisirung versucht. Dieser Grundsatz ist heilig, er ist das Lebenselement der modernen Gesellschaft und allein im Stande, die Aera der Revolutionen zu schließen! (Bekanntlich fing sie in dem „jungen Italien“ ja erst an!)

„Aufrihrer sind alle Jene, die sich gegen ein solches Prinzip auflehnen; aber die Gesellschaft überwacht sie. Wer nur immer es versuchen sollte, die Berufung der Wahlcollegien zu hindern, ist erklärt als Störer der öffentlichen Ruhe und als Feind des Vaterlandes, und als solcher der äußersten Strenge der Gesetze unterworfen. Zu dem Ende ist in Rom ein öffentlicher Sicherheitsausschuß errichtet, der beauftragt ist, die Gesetze zu schnellem und kräftigem Vollzug zu bringen.

Die provisorische Commission der Römischen Regierung.“

Hätte aber nun Einer auch nur ein Wörtchen fallen lassen oder auch nur einen Stoßseufzer von sich gegeben, hätte er auch nur eine niedergeschlagene Miene, eine ernste und gedrückte Haltung angenommen, so war und würde er ein Schwarzer, ein Feind des Vaterlandes, ein Verräther, ein Störer der öffentlichen Sicherheit und Ruhe gewesen sein. Aufgepaßt, das Vaterland ist in Gefahr!

Warum ließ sich Modena von den Wühlereien weniger Lumpen, von den Ausschweifungen vieler Verführten und von dem Schrecken der harmlosen Bürger so betäuben und verwirren, daß es sich, ohne sich zu wehren, von seinem Fürsten und Vater losreißen und einem fremden Herrn überantworten, aber freilich auch als frei und unabhängig in dem Augenblicke sich ausrufen ließ, wo es zum Slaven der wenigen Verschwörer ward, die ihm die Ketten um den Hals und die Fesseln um die Füße geworfen hatten? Weil man die Warnungen des heiligen Stuhles ungehört verhallen ließ, weil die weltlichen Behörden lau, träge und gleichgiltig geblieben waren! Hat sich Einer gegen die Rebellen gerührt? Hat sich eine Stimme erhoben, ihnen zu trotzen? Ein Finger, sie aufzuhalten? Seufzen, Weinen, sich still